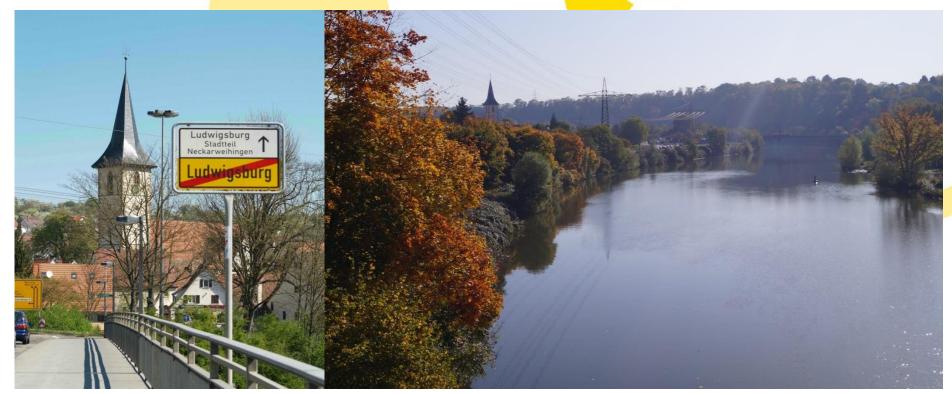


Stadtteilausschusssitzung Neckarweihingen

19.04.2018

18:00 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum Neckarweihingen





Beratungspunkte der Tagesordnung:

- 1. Anschlussunterbringung für Geflüchtete
- 2. Sachstand
- Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Neckarweihingen
- sowie Beratungspunkte des Stadtteilausschusses
- 3. Sachstandsbericht
- Bund-Länder-Programm (ASP) "Ortskern Neckarweihingen"
- Programm "Nichtinvestive Städtebauförderung" (NIS)

4. Verschiedenes



Anschlussunterbringung von Geflüchteten in Ludwigsburg

- Unterbringungskonzept
 - Aktueller Stand





Begriffe und Verfahren

Erstaufnahme

Durchschnittlich 6 Wochen (max. 6 Monate; Staatsangehörige eines sicheren Herkunftsstaates bis zum Abschluss des Asylverfahrens, bei Ablehnung bis zur Ausreise/Abschiebung

Land Baden-Württemberg

Vorläufige Unterbringung

Bis Abschluss des Asylverfahrens, jedoch höchstens 24 Monate.

Landkreise

Anschlussunterbringung

soweit und solange erforderlich

Städte und Gemeinden

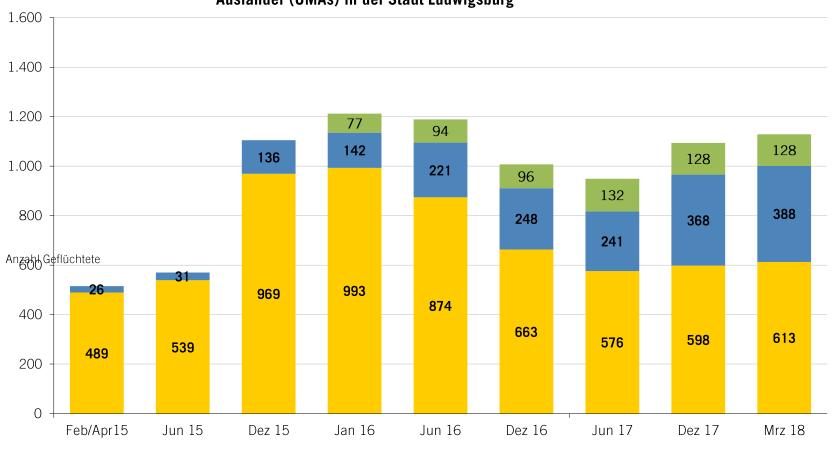


Überblick

Stand 27.03.2018

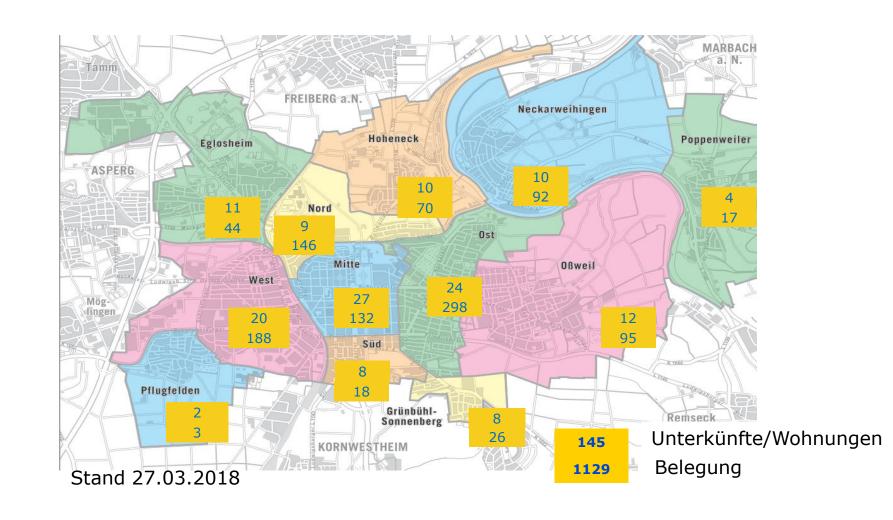
■ vorläufige Unterbringung ■ Anschlussunterbringung ■ UMAs

Entwicklung der Anzahl der Geflüchteten in vorläufiger Unterbringung (VU), Anschlussunterbringung (AU) und Entwicklung der Anzahl unbegleiteter, minderjähriger Ausländer (UMAs) in der Stadt Ludwigsburg



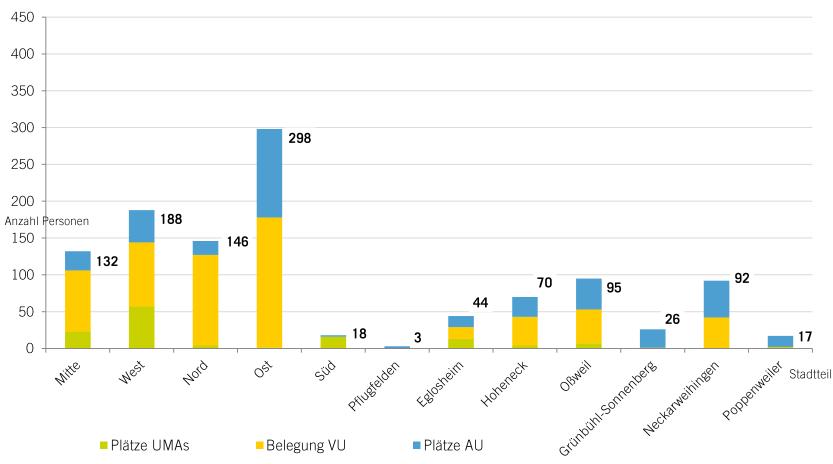


Verteilung auf die Stadtteile (VU, AU, UMAs)



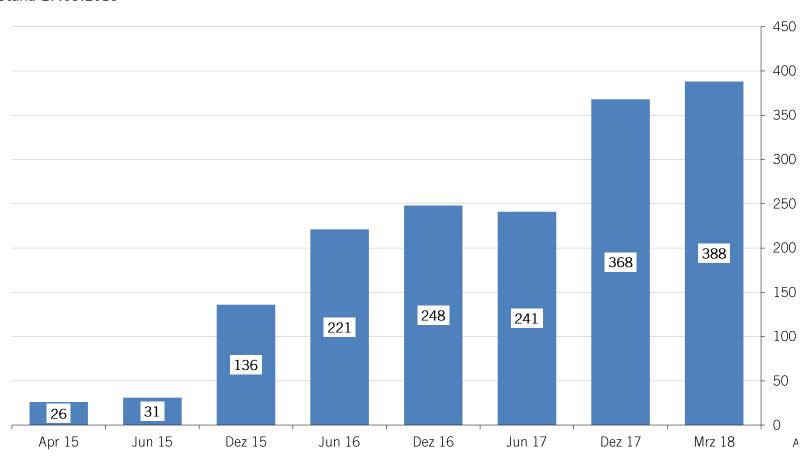


Verteilung auf die Stadtteile



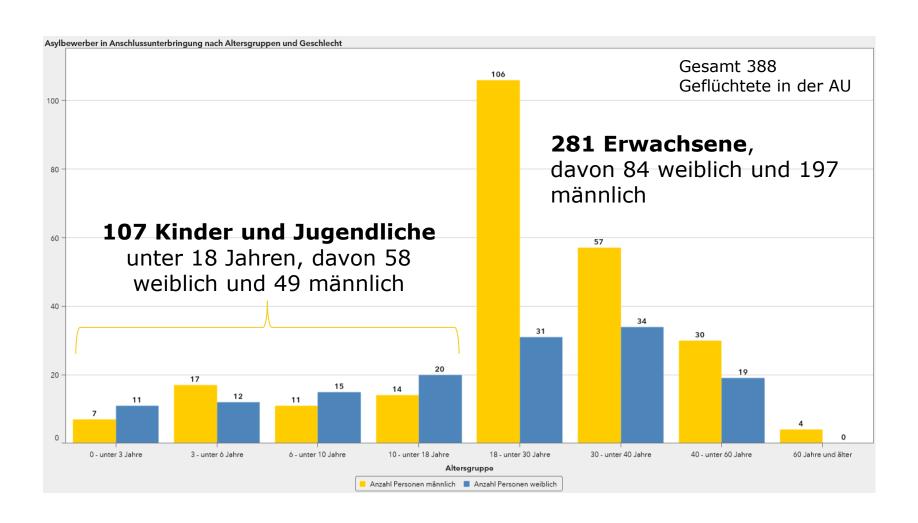


Entwicklung in der Anschlussunterbringung

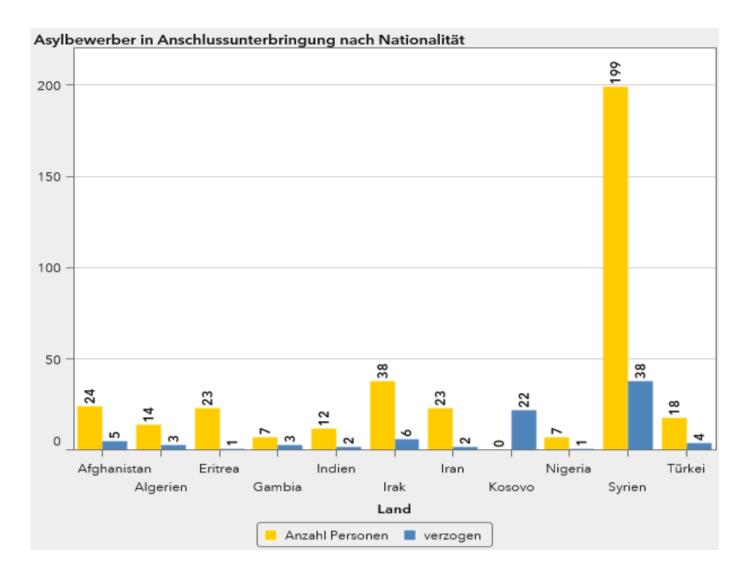




Altersstruktur



Nationalität





Unterbringungskonzept Ludwigsburg

- Dezentral und an integrierten Standorten.
- Alle Stadtteile werden berücksichtigt, aber ohne feste Quote.
- Bei Bedarf Sammelunterkünfte 60 bis max. 90 Personen.
- Ansonsten Unterbringung in Objekten des Landkreises (VU; werden übernommen) sowie Städtische Wohnungen bzw. WBL Segment "Abwohnen".

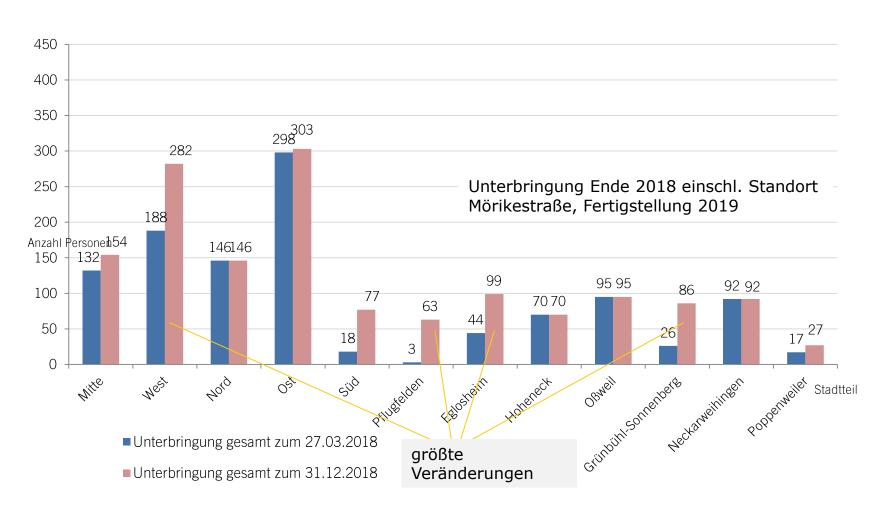


Maßnahmen 2018

Maßnahme	Anzahl der Plätze 2018	Anzahl der Plätze 2019
Neubau	150	60
Anmietungen	298	
Anrechnungen		29
Kapazität	448 Plätze	89 Plätze



Anzahl in den Stadtteilen nach Umsetzung der Maßnahmen







Stadtteil Hoheneck		
Standorte / Plätze aktuell	10	70
davon VU davon AU Davon UMAs		39 27 4
Soziale Betreuung		
Hauptamt Arbeitskreis	1 Mitarbeiterin AK Asyl Hoheneck	
Maßnahmen 2018 / 2019		
Neubau (Standort noch offen)	60	2019
Anmietungen? Segment Abwohnen?		

Stadtteil Neckarweihingen		
Standorte / Plätze	10	92
davon VU davon AU		42 50
Soziale Betreuung		
Hauptamt Arbeitskreis	1 Mitarbeiterin Begegnungscafé Asyl	
Maßnahmen 2018 / 2019		
Übernahme Wohnungen Landkreis	0	
Neubau (Schauinsland)	12 Wohnungen	2020/ 2021



2.1 Top STEP / Stadtteilausschuss Friedhof "Au"





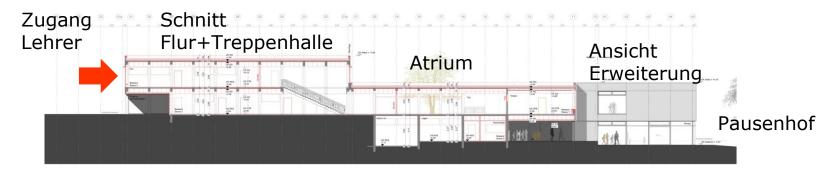
2.1 Top STEP / Stadtteilausschuss Friedhof "Au"

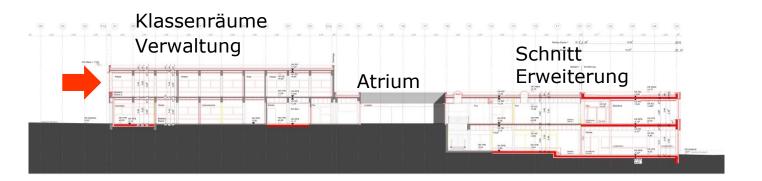
- Nutzung des Friedhofes in Neckarweihingen läuft bis 31.12.2020
- Die Stadt Ludwigsburg hält am Standort fest
- Im Jahr 2019 wird ein entsprechender Antrag auf Verlängerung der Nutzungsdauer im Gemeinderat gestellt



2.2. Top STEP / Stadtteilausschuss Friedrich-von-Keller-Schule

- Forderung nach barrierefreien Zugang im künftigen Altbau



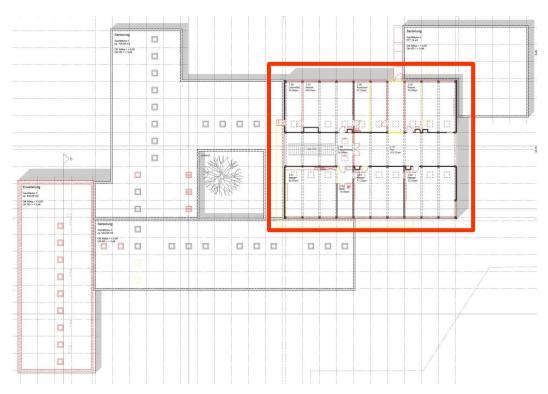


Mensa



2.2. Top STEP / Stadtteilausschuss Friedrich-von-Keller-Schule

- Forderung nach barrierefreien Zugang im künftigen Altbau



Grundriss Ebene 2

- 5 Klassenräume
- 1 Kursraum
- 1 Lehrmittelraum

Organisatorische Lösung

- → Keine Sonderfunktionen
- → Diese befinden sich ebenfalls in anderen Geschossen



2.2. Top STEP / Stadtteilausschuss Friedrich-von-Keller-Schule

- Forderung nach barrierefreien Zugang im künftigen Altbau

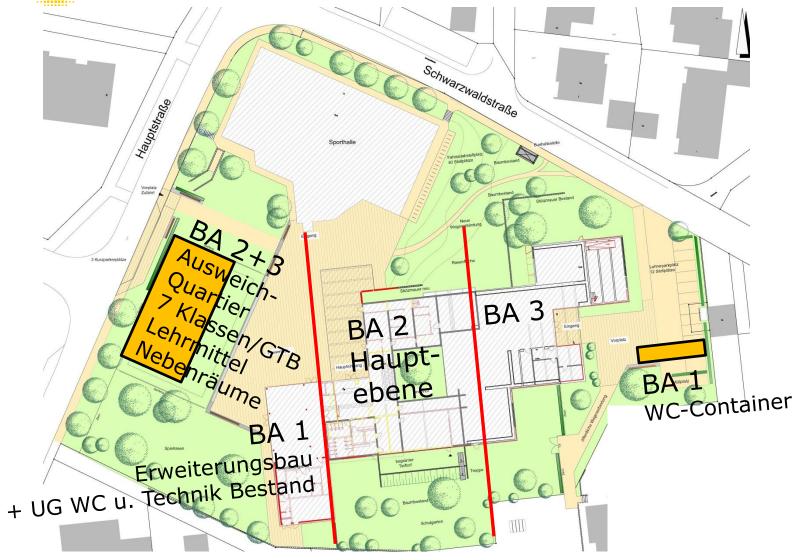


Barrierefreie Umgestaltung der Außenanlagen

 Zugang Pausenhof und Haupteingang



Übersicht der 3 Bauabschnitte





- 5. Anfrage nach Sachstandsbericht für die Nutzung des

Rathauses





 5. Anfrage nach Sachstandsbericht für die Nutzung des Rathauses

Förderprogramm "Soziale Integration im Qaurtier":

- Stärkung gesellschaftlichen Zusammenhalts und sozialen Integration im Quartier
- Sicherung von Wachstum und Beschäftigung
- Die Förderung von Bildung und Familie
- Maßnahmen zum Klimaschutz
- → Orte des sozialen Zusammenhalts und der Integration schaffen!



 5. Anfrage nach Sachstandsbericht für die Nutzung des Rathauses

Förderprogramm "Soziale Integration im Qaurtier":

- Sanierung und Ausbau von Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
- Schaffung von Orten der Integration im Quartier
- Herstellung von Barrierearmut- und –freiheit
- Verbesserung der baukulturellen Qualität



 5. Anfrage nach Sachstandsbericht für die Nutzung des Rathauses

<u>Chancen der Modernisierung:</u>

- Umfassende Sanierung und Ertüchtigung
- Begrenzte Flächen im Rathaus effizienter nutzen
- Barrierefreiheit herstellen
- Leerstand (insbesondere Untergeschoss) beseitigen
- Belebende Nutzungen für den Ortskern





- 5. Anfrage nach Sachstandsbericht für die Nutzung des Rathauses

Förderszenario "SIQ-Programm"

- 90 % der zuwendungsfähigen Kosten
- Zuwendungsfähige Kosten betragen bei der Erneuerung und Umnutzung
 60 % der Gesamtbaukosten

Beispiel:

Investitionsvolumen Umnutzung Rathaus = 3 Mio.* Beispielwert

Zuwendungsfähig sind demnach 60 % = 1,8 Mio.

Fördersatz beträgt 90 %, also Zuschuss = <u>1,62 Mio.</u>

Eigenanteil der Kommune demnach = 1,38 Mio.



- Bewegliche Stühle auf dem Vorplatz des Rathauses

Bewegliche Stühle werden kritisch gesehen, da

- Sitzmöglichkeiten schon vorhanden
- Gefahrenpotential durch Hauptstraße
- Schwund an ähnlichen Standorten sehr hoch (Kostenaufwand hoch)





- Sitzbank um den großen Baum
- Sitzmöglichkeiten auf dem Platz gegeben lange Sitzbänke
- Neuinstallation aus gestalterischen Gründen kritisch
- Evtl. Platznutzung bei Rathausmodernisierung



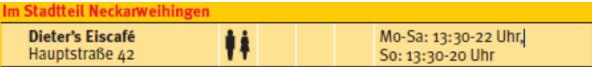






- Installation eines öffentlichen WCs





- → Rathaus wird nun auch als "Nette Toilette" ausgezeichnet
- → Steht der Öffentlichkeit während der Öffnungszeiten zur Benutzung zur Verfügung

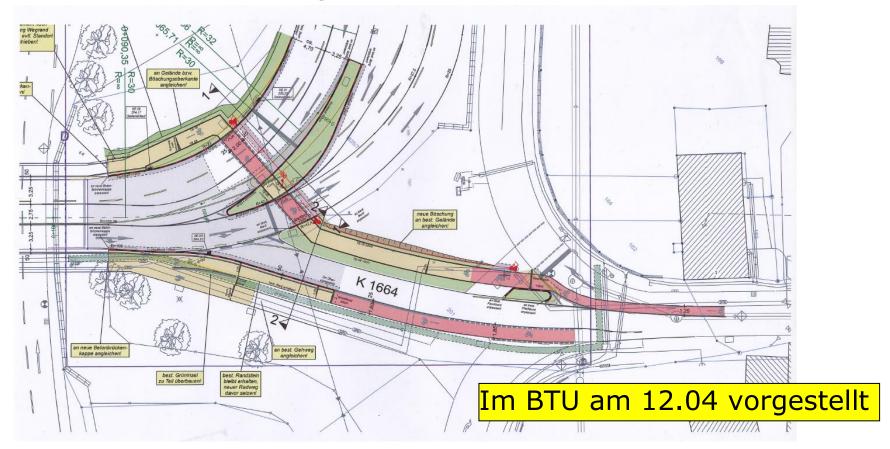


- Ergänzung Brunnen?



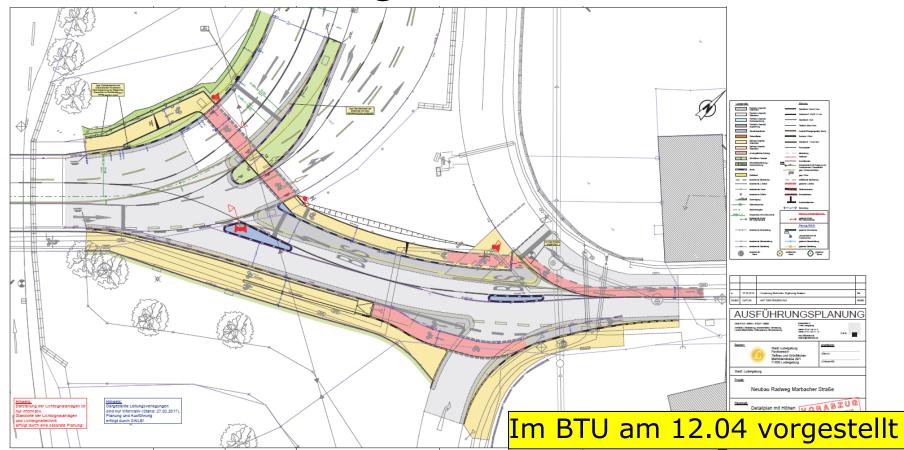


2.4. Top STEP / Stadtteilausschuss Südknoten Radweg



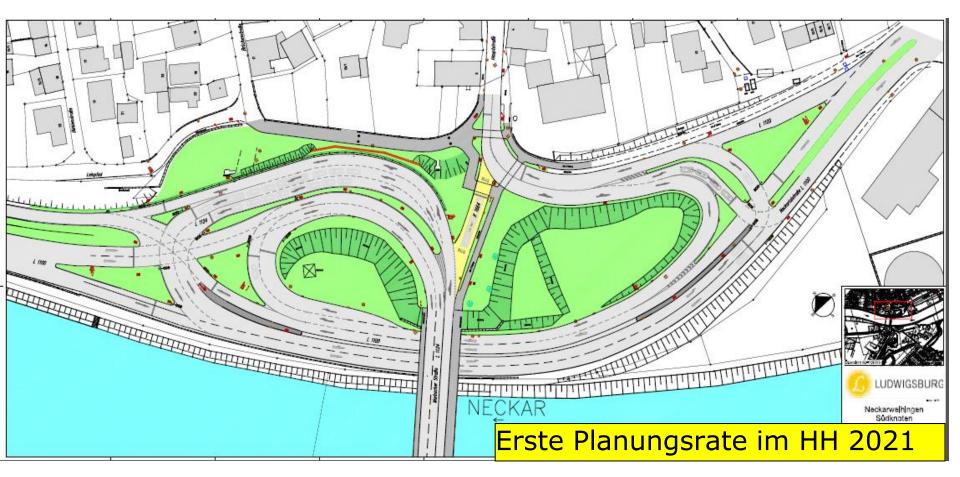


2.4. Top STEP / Stadtteilausschuss Südknoten Einrichtung einer Busschleuse





2.4. Top STEP / Stadtteilausschuss Südknoten





2.5. Top STEP / Stadtteilausschuss Lucien-Tharradin-Brücke

- Rampe für Fahrräder und Geländererhöhung





2.5. Top STEP / Stadtteilausschuss Lucien-Tharradin-Brücke

- Rampe für Fahrräder und Geländererhöhung
 - Die Geländererhöhung ist für April bis Juni 2018 geplant
- Ein Ersatz der Wendeltreppe durch eine Rampe liegt bei ca.
 1 Mio €
- Rampe würde parallel zum bestehenden Schotterweg führen und mindestens 140 Meter haben
- massiver Eingriff in das Landschaftsbild



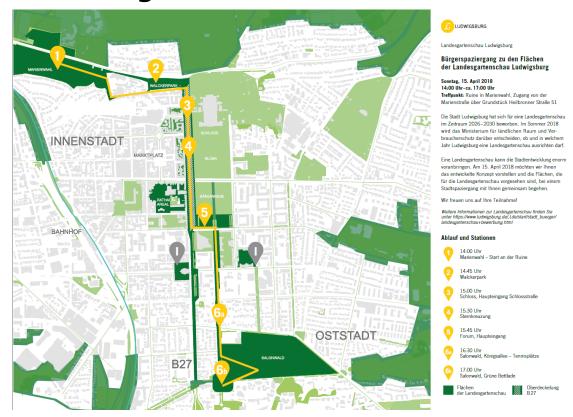
2.6. Top STEP / Stadtteilausschuss Landesgartenschau

- Einbeziehung der Stadtteile in das Konzept
 - Stadtteile sind über den "Grünen Ring" an die Flächen der Landesgartenschau angeschlossen
- Ausstellungskonzept beinhaltet sogenannte "Satelitenprojekte": angrenzend an Neckarweihingen liegen Uferwiesen, Heilbadweg und Hungerberg
- Bürgerbeteiligung und Einbeziehung der Stadtteile erfolgt im Rahmen der Prozessgartenschau (Startschuss am 15.04. beim ersten Bürgerspaziergang)



2.6. Top STEP / Stadtteilausschuss Landesgartenschau

- Einbeziehung der Stadtteile in das Konzept





2.6. Top STEP / Stadtteilausschuss Landesgartenschau

- Einbeziehung der Stadtteile in das Konzept





Im Bereich Marienwahl soll unter Berücksichtigung der Ziele des Landschaftsschutzes ein extensiver stadtnaher Landschaftspark entstehen. Die Wegeverbindungen durch den Park werden verbessert. Als Teil des Grünen Rings werden so die Weststadt und Eglosheim mit der Innenstadt werbunden.



B 27 – als grüner Stadtboulevard

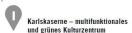


Das Konzept sieht vor, den vorhandenen Deckel der B 27 zu verlängern. Auf diese Weise entstehen im Bereich der Schlossstraße und der Stuttgarter Straße auf einer Länge von 800 Metern ca. 17.500 Quadratmeter neue Grünund Parkanlagen, 400 Großbäume stellen das historische Alleensystem zwischen Innenstadt und Schloss wieder her. Gleichzeitig entwickelt sich die Fläche zu einem städtischen Boulevard in bester innenstädtischer Lage. Die Fuß- und Radwegebeziehungen in Ost-West-Richtung werden deutlich verbrossert.





Der Parkplatz Bärenwiese soll – seiner Lage zwischen Schloss und Forum angemessen – zum städlischen Park umgestallet werden. Hier entstehen ca. 15.000 m² zusätzliche Parflätchen. Die Parkierung soll in eine Tiefgarage darunter verlegt werden, die Parfläche steht weiterhn für große Veranstaltungen der Stadt zur Verfügung. Hierdurch wird eine große zusätzliche Grüffläche geschaffen.





Das ehemalige Kasernenareal mit seinen großen Innenhöfen soll entsiegelt werden; das größte Entwicklungspotential hat hier die Karlskaserne. Ziel ist, den Grünanteil unter Beibehaltung der Funktionalität zu erhöhen.



Walckerpark – urbaner Stadtpark an der Innenstad



Im Walckerpark soll bereits im Vorfeld einer Landesgartenschau ein urbaner zentrumsnaher Park entstehen, die Flächen werden in das Konzept zur Gartenschau integriert.



Innenhöfe im Rathausareal – Stadtgärten in zentraler Lage



In der Innenstadt sollen ebenfalls das Potential der Innenhöfe erschlossen werden. Im Besonderen des Rathausareals, und, wo möglich, auch der privaten Höfe und Gärten. Maßnahmen wie die zentrale Innenstadtentwicklung mit Arsenal- und Schillerplatz werden hier integriert.





Nach Süden wird die Landesgartenschau über die bestehende barocke Achse der Königsallee mit dem Salonwald an den Grünen Ring angeschössen. Im Salonwald soll eine behutsame Entwicklung hin zu einem artenreichen Waldbiotop stattfinden. Der Landschafts- und Raturschutz und die Nutzung als wichtiges Naherholungsgebiet der Ludwigsbureer Büreer stehen hier im Worderzund.

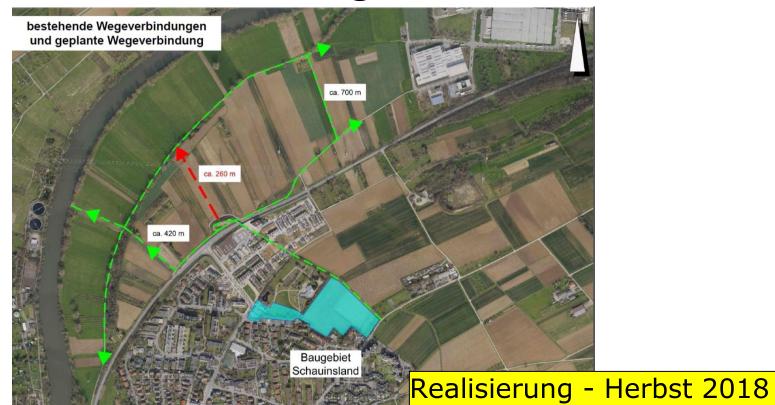




Der Karlsplatz soll zu einem repräsentativen Platz für die Kirche mit Aufenthaltsfunktion umgestaltet werden. Die Stell plätze sollen neu geordnet, die Führung des Busverkehrs soll optimiert werden. Baumreihen glieden den teilentsiegelten Platz und es entsteht ein Ort der Begegnung.



2.6. Top STEP / Stadtteilausschuss Fußweg von der Brücke im Neubaugebiet Neckarterassen in Richtung Neckar





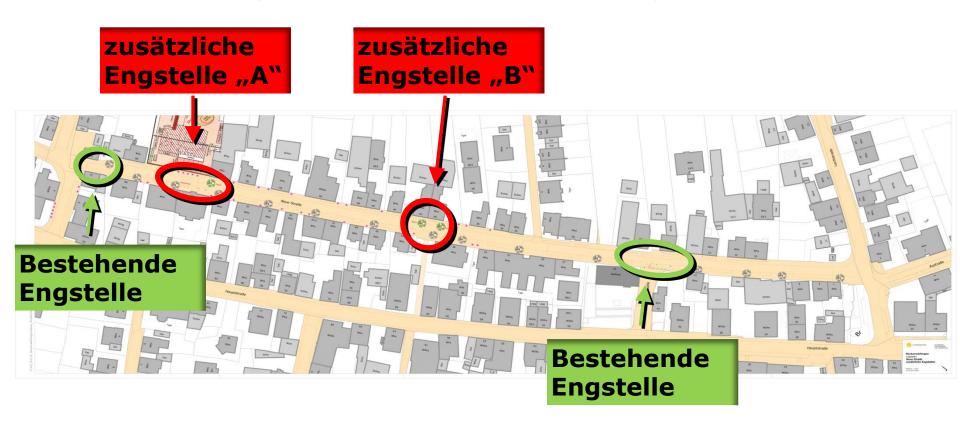
2.7. Top STEP / Stadtteilausschuss Neue Straße

- Sachstandsmitteilung in Sachen Verkehrssicherheit



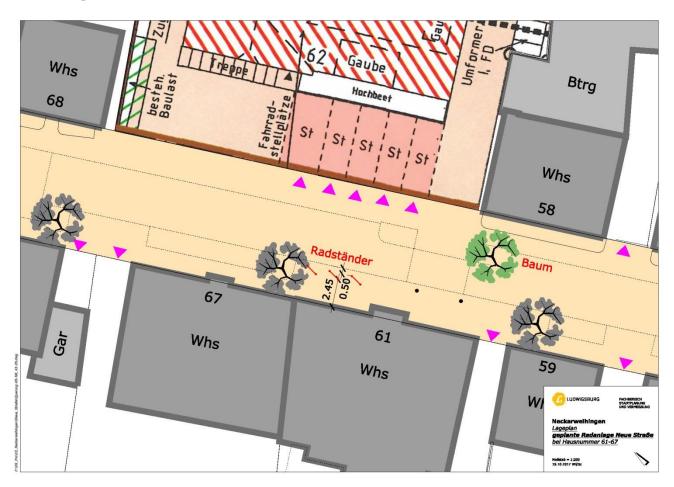


Weitere Möglichkeit: zusätzlichen Engstellen



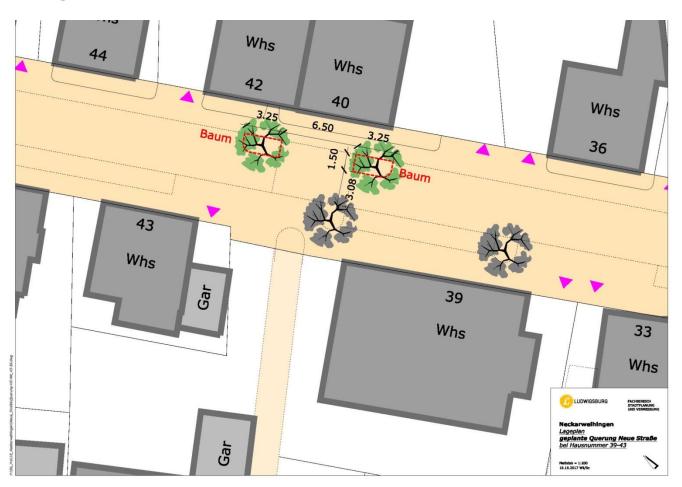


Engstelle "A": Radständer und Baumbeet





Engstelle "B" : Baumbeet



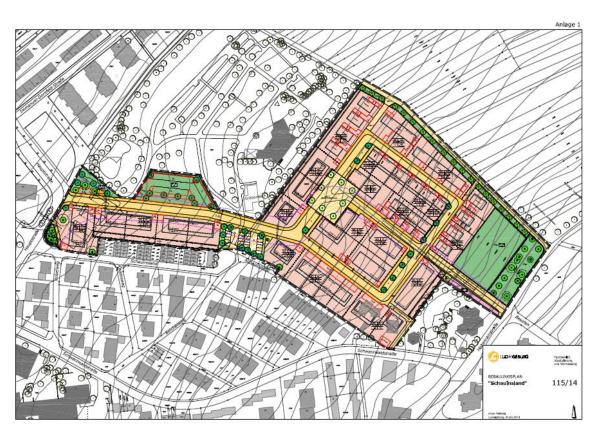


2.8. Top STEP / Stadtteilausschuss Baugebiet Schauinsland





2.8. Top STEP / Stadtteilausschuss Baugebiet Schauinsland



<u>Vergabebeschluss liegt</u> <u>vor:</u>

Zur Verfügung stehen

- 9 Grundstücke für Geschosswohnungsbau
- 3 Grundstücke für Baugruppenvorhaben sowie
- 19 Grundstücke für Einfamilienhäuser

Informationen zur Vermarktung stehen auf der Homepage der Stadt Ludwigsburg bereit.



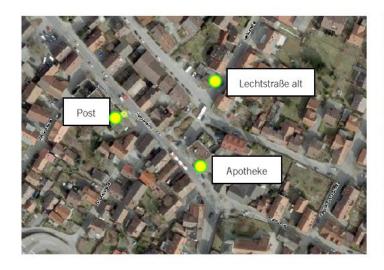
2.8. Top STEP / Stadtteilausschuss Baugebiet Schauinsland

- Erneuter Entwurfsbeschluss mit vorbehaltlichem
 Satzungsbeschluss und Flächennutzungsplanänderung am 28.02.2018 im GR beschlossen
- 2. Offenlage BBB bis 27.03.2018 keine abwägungsrelevanten Anregungen eingegangen
- 3. Bekanntmachung: 14.04.2018
- 4. Aktuell: Archäologische Grabungen
- 5. Vermarktung: Frühjahr 2018
- 6. Erschließungsarbeiten: August 2018
- 7. Beginn Hochbauarbeiten: ca. August 2019



2.9. Top STEP / Stadtteilausschuss Bushaltestelle Lecht- / Hauptstraße

Bushaltestelle Lechtstraße





Haltestellensituation alt

Haltestellensituation neu



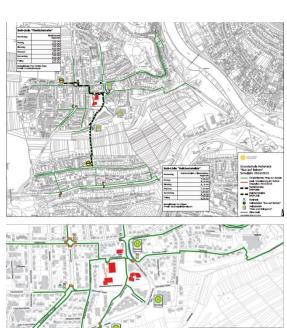
2. Top STEP / Stadtteilausschuss Verkehrssicherheit am südlichen Ortseingang

- Maßnahmen im Rahmen der Sanierung der Hauptstraße und Lechtstraße
- Beteiligung hat zur Umgestaltung stattgefunden und wurde in den Gremien abgestimmt
- Vorteile sind die dadurch freigewordenen Stellplätze für Anwohner und Einzelhändler, Taktverdichtung ÖPNV, bessere Orientierung durch Einheitlichkeit und Komfort der Fahrgäste durch Wartehallen
- Keine Mängel in der Verkehrssicherheit nach einer Verkehrsschau von Polizei und Straßenverkehrsbehörde



2.10. Top STEP / Stadtteilausschuss Bus auf Beinen







2.10. Top STEP / Stadtteilausschuss Bus auf Beinen

- Vorstellung des Projekts beim Elterninformationsabend am 01.03.2018
- Informationsstand bei der Schulanmeldung am 19.03.2018

Akquise und weitere Information

Einteilung von Wochenplänen

Ausweisung von Haltestellen

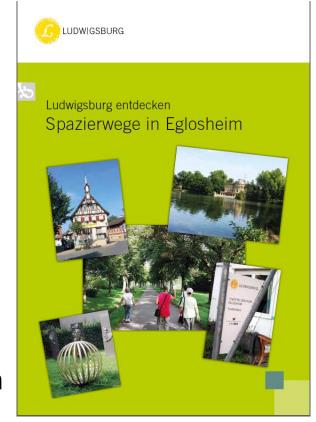
Start des "Bus auf Beinen" an der FvK-Schule





2.11. Top STEP / Stadtteilausschuss "Rausgehen! – Spazierwege in Neckarweihingen"

- gemeinsame Erstellung einer Broschüre/App mit attraktiven Routen in und um Neckarweihingen, die zur Bewegung einladen
- Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Freizeit- und Aufenthaltsqualität und Barrierefreiheit
- Aktive Teilnahme an Vor-Ort Besichtigungen zur Routenkonzeption



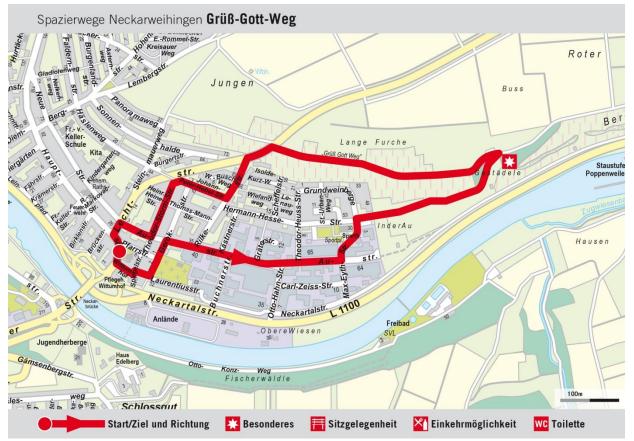


2.11. Top STEP / Stadtteilausschuss "Rausgehen! – Spazierwege in Neckarweihingen"





2.11. Top STEP / Stadtteilausschuss "Rausgehen! – Spazierwege in Neckarweihingen"





2.12. Top STEP / Stadtteilausschuss

Neues Beteiligungsformat "Kochlöffeldialoge – Neckarweihingen schmeckt Zukunft"



Essen/Kochen

Bürgerbeteiligung

4 Kochlöffeldialoge

... zu aktuellen Themen des Stadtteils

... in kleinen Gruppen

... an bekannten
Orten im Stadtteil



Unsere Ziele.

- Soziale Kohäsion, Vertrauen und Zusammenhalt stärken
- Identifikation mit dem Stadtteil f\u00f6rdern
- Impulse für Stadtteilentwicklung bekommen
- Progressive Formate der Beteiligung erproben
- Vernetzung nachbarschaftlicher Strukturen und Aktivierung und Wertschätzung des bürgerschaftlichen Engagements
- Diversität leben und Menschen zusammenbringen
- Für Nachhaltigkeit sensibilisieren



Themenvorschläge zu den Kochlöffeldialogen

• STEP-Themen nach aktuellem Anlass (z.B. Eröffnung Kinderund Familienzentrum etc.)

<u>Dialog 1:</u> Sport, Freizeit und Erholung

- Welche Freizeit & Sportmöglichkeiten gibt es in NW?
- Wo sind Bedarfe?
- Wo können wir uns inklusiv bewegen?
- Welche Wege eignen sich?
- Wie könnte NW fahrradfreundlicher sein?
- Wer möchte sich engagieren?

12.07.2018

<u>Dialog 2:</u> Kinder, Jugend und Familie

- Welches Potential hat das neue Kinder- und Familienzentrum für NW?
- Wo sind Bedarfe?
- Wo halten sich Jugendliche auf?
- Zukunft als
 Bildungs- und
 Betreuungsstandort

28.10.2018

Idee

<u>Dialog 3:</u> Vitaler Ortskern, Rathaus

- Rathausmodernisier ung als Stadteilzentrum?
- Leerstand
 Hauptstraße
- Bedarfe Ortsmitte
- Welche Rolle spielt künftig der Rathausplatz?
- Wie kann die Ortsmitte belebt werden?

Idee

<u>Dialog 4:</u> Wohnen und Zusammenleben

- Zusammenleben im Quartier? Integration AU?
- Quartiersplätze?
- Gemeinsames Grün?
- Austauschplattformen für Bewohner?
- Wie integrieren sich die "Neuen"?
- Wo erholen wir uns im Umfeld



Wie wird eingeladen?

- Auswahl und Einladung im Zufallsverfahren mit Quotengewichtung (max. 8 Personen)
- Zusätzlich 6 Schlüsselpersonen/offene Vergabe nach Thema

Ziehung aus dem Melderegister

Einladung der Stichprobe

Analyse des Rücklaufs und Nachwerbung



Wie wird eingeladen?

Auswählbare Quoten:

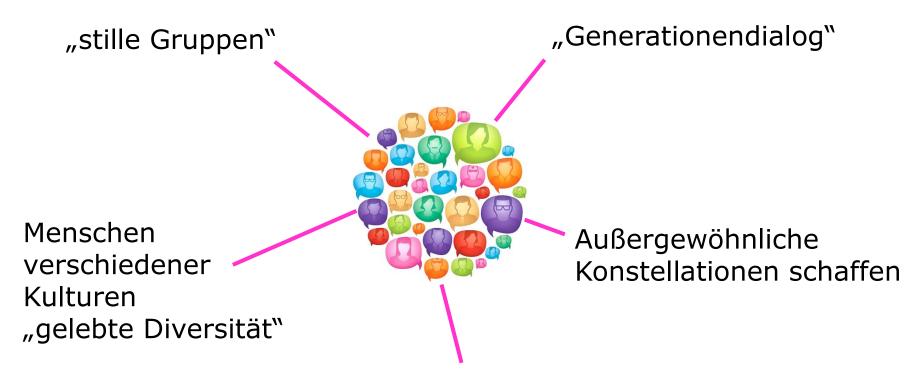
- Alter
- Geschlecht
- Migrationshintergrund
- Eltern
- Meldezeitpunkt



Quotierung je nach Themenfeld anpassen



Wen wir erreichen wollen.



"Neue" und "alteingesessene" Neckarweihinger



	Förderrahmen	Finanzhilfe
Bewilligt	5.833	3.500
Abgerufen	3.222	1.933
AZA 9	500	300
Bedarf 2018ff	138	83
Gesamtbedarf bis 30.04.2020	5.971	3.583

Ende Bewilligungszeitraum: 30.04.2020

Alle Angaben in Tausend Euro Projektleitung: Tobias Schwärzl







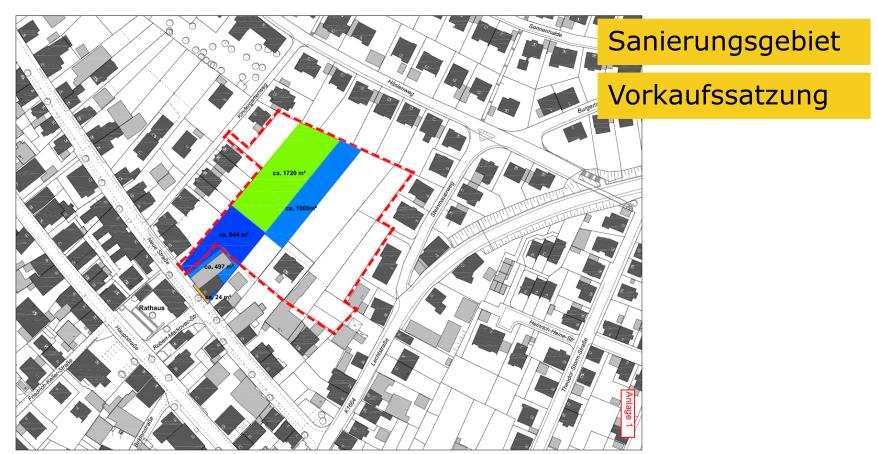




- Aktuell Ausbau der Innengewerke und Ausgestaltung der Außenanlagen
- Betrieb ab September
- Eröffnungs veranstaltung am
 Familien Bürger-Tag am
 28.10.2018

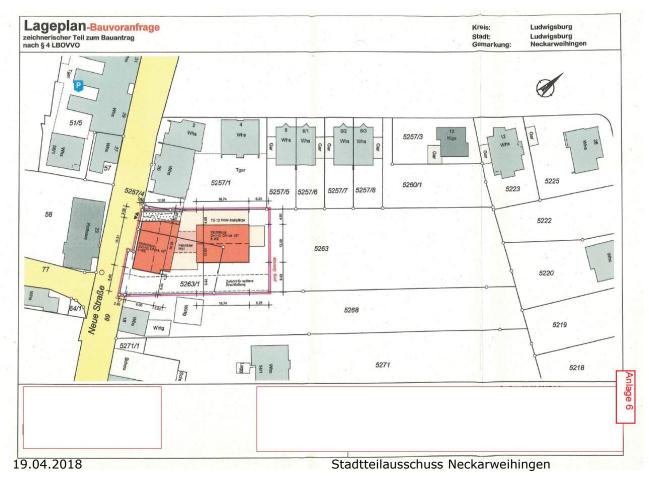


- Ausübung Vorkaufsrechte Neue Straße 20 + 18





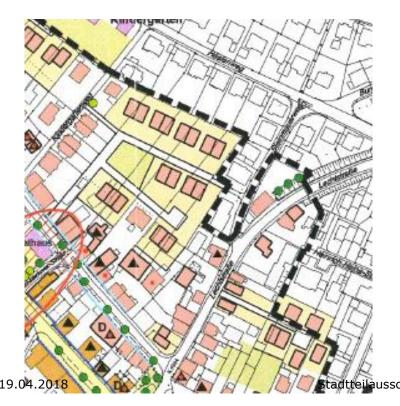
3. Sachstandsbericht ASP Ortskern Neckarweihingen - Ausübung Vorkaufsrechte Neue Straße 20 + 18





3. Sachstandsbericht ASP Ortskern Neckarweihingen - Ausübung Vorkaufsrechte Neue Straße 20 + 18

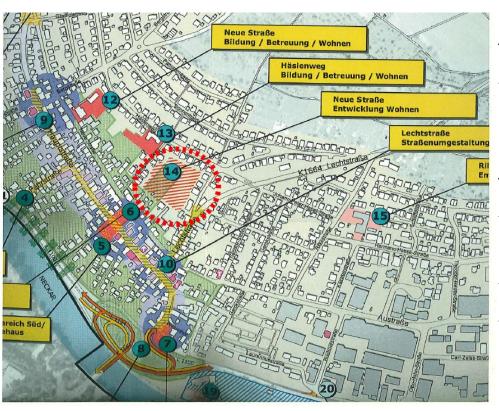
Vorbereitende Untersuchung zum Sanierungsgebiet (06/2002) Beschluss über Sanierungssatzung am 28.05.2003



- Stabilisierung der Wohnnutzung im Ortskern
- Empfohlene Bebauung mit Doppel- und Einzelhäusern
- Weitestgehende Erhaltung der klimatischen Qualität durch zusammenhängende Grünbereiche



- Ausübung Vorkaufsrechte Neue Straße 20 + 18



Maßnahmenplan:

 Als Potential zur Nachverdichtung ausgewiesen

<u>Ziele/Visionen/Fragestellungen:</u>

- Wohnen für Familien mit Kindern stärken
- Gemischte Strukturen beibehalten
- Nutzung vorhandener
 Nachverdichtungspotentiale



- Ausübung Vorkaufsrechte Neue Straße 20 + 18

- Ziel ist Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit und des Gemeinwohls
- Nach Beschluss im WKV am 10.04.2018 übt die Stadt Ludwigsburg das Vorkaufsrecht für beide Grundstücke aus
- Stadt bleibt in Verhandlung mit den erwerbenden Bauträger



3. Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS)

- hat das Ziel kleinere, in sich abgeschlossene Projekte, die von lokalen Akteuren vorgeschlagen und umgesetzt werden, zu fördern
- Maximale Fördersumme 100.000 €

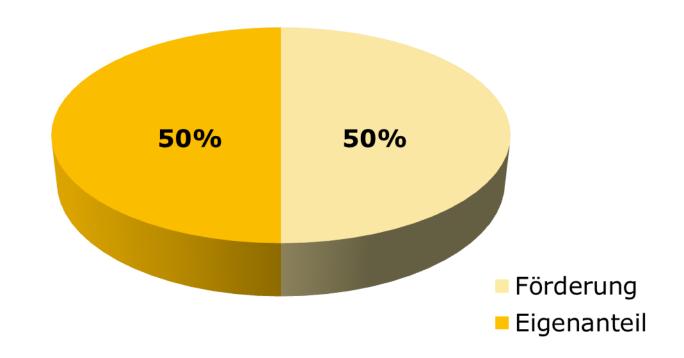








Projektfinanzierung (50/50)



Zum Beispiel: Nachbarschaftsfest

(Ausgaben: i. H. v. 4.000 € insgesamt förderbar, davon 2.000 € Eigenanteil, 2.000 € Förderanteil)



Projektbeispiel Jugendbeteiligung zu den Spielund Freizeitflächen am Lembergblick Poppenweiler











Projektbeispiel Repair-Café







Projektbeispiel Café Link





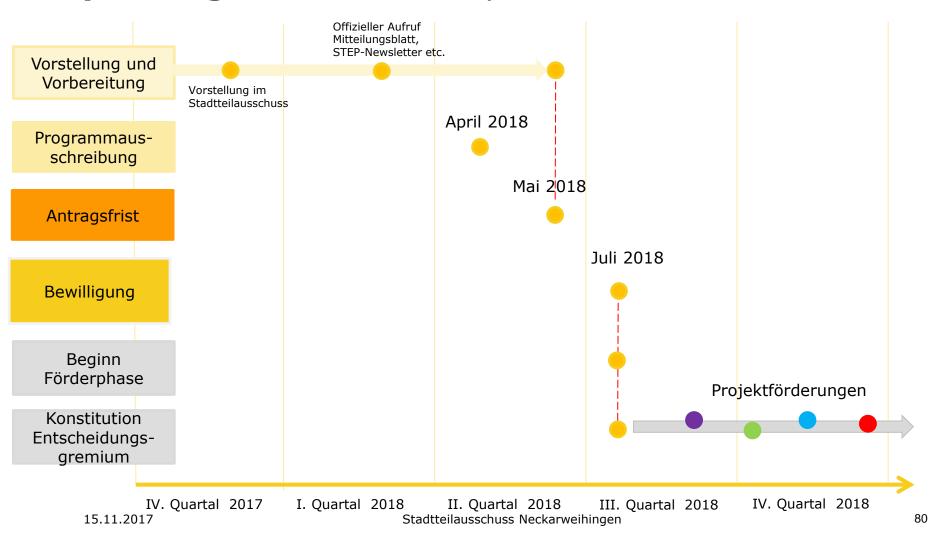




Stadtteilausschuss Neckarweihingen



Zeitplanung Fördermittelakquise "NIS"





4. Verschiedenes Neue Solarleuchte Neckarhalde/ Ecke Lehenstraße





4. Verschiedenes Neuer EC-Automat Landäcker Straße





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



